



SHEEP OF PAPER

Andrea Schneemeier

Unabhängige Stampin' Up!® Demonstratorin

sheepofpaper.de



inspire. create. share.™



Pralinenschachtel für 6 Minigugls

Für diese Pralinenschachtel braucht ihr 3 Stücke Cardstock bzw. Designerpapier

1x Cardstock für die Box-Basis: 18 x 15,5 cm

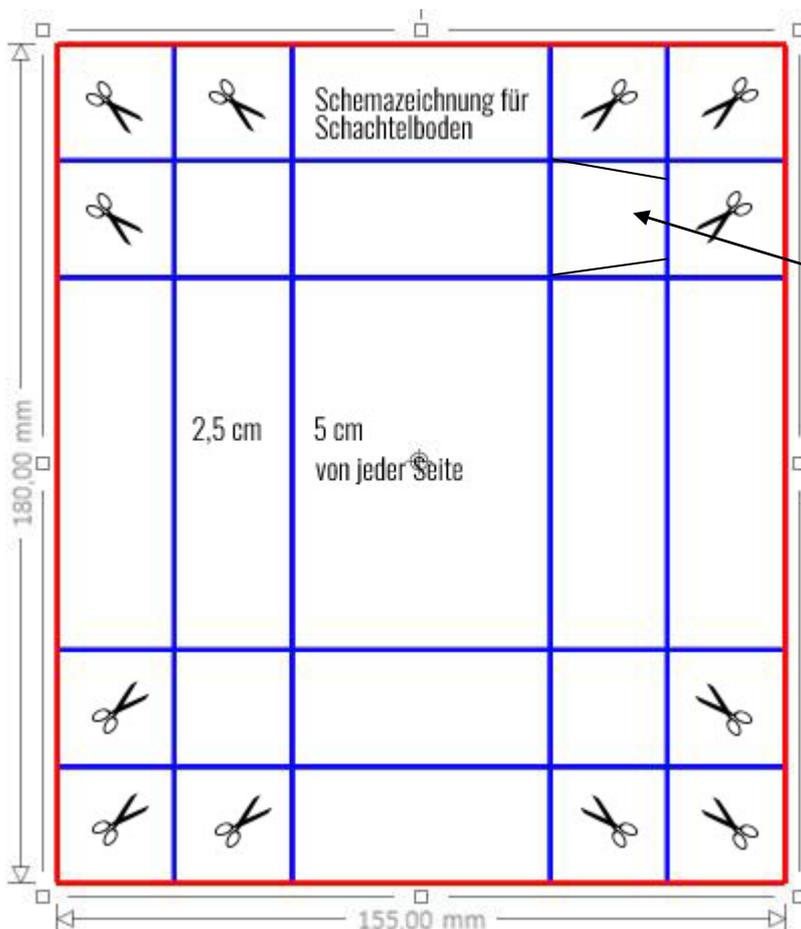
1x Cardstock für den „Einsatz“ 8 x 8 cm

1x Designerpapier für den Deckel 11,7 x 14,2

Außerdem ein Stück Zellglas, „Papierreste“ zum Verzieren und Candydots. Dann die üblichen Materialien zum Boxen bauen wie Sticky-Tape, Scoreboard, Schere ...

Die Pralinenschachtel besteht aus 3 Teilen: Einer Basis, einer Einlage damit die Pralinen schön an Ort und Stelle bleiben, sowie einem Deckel, den man nach Wunsch auch ausstanzen und mit Zellglas hinterlegen kann.

Die Schemazeichnung für den Schachtelboden sieht folgendermaßen aus:



Die Falzlinien zieht ihr mit dem Abstand von 2,5 und 5 cm auf jeder Seite. Alle Linien falzen und mit dem Falzbein nachziehen. Alle Flächen, auf denen Ihr eine Schere seht, werden abgeschnitten

Die übrig gebliebenen kleinen Vierecke schneidet ihr so ein, bzw. ab, dass sie am Ende etwas schmaler zulaufen. Das kennt ihr vermutlich schon von anderen Schachteln. Es verhindert, dass zu viel Cardstock am Rand übersteht. Das ist auch wichtig, wenn wie hier noch eine Lasche darüber geklappt wird. Da hat es nicht so sehr mit der Optik zu tun, sondern vielmehr damit, dass die Schachtel sich nicht gut zusammenfügt oder sogar schief wird.

Alle Laschen nach innen Falzen und am langen Seitenteil mit Sticky Tape festkleben.

SHEEP OF PAPER

Andrea Schneemeier

Schafgasse 11a, 63225 Langen

06103 /7039737

andrea@sheepofpaper.de

sheepofpaper.de



SHEEP OF PAPER

Andrea Schneemeier

Unabhängige Stampin' Up!® Demonstratorin

sheepofpaper.de



inspire. create. share.™

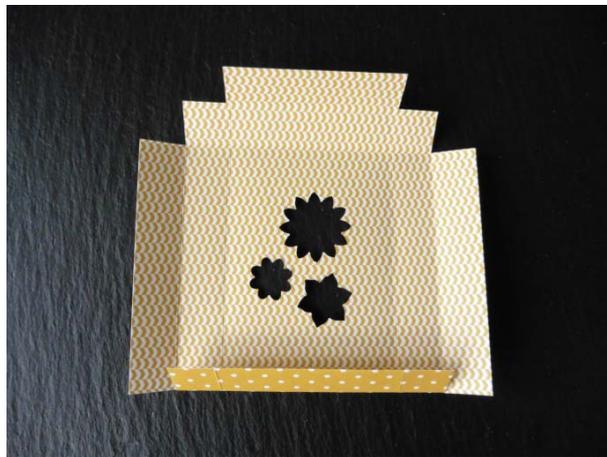
Nun habt ihr an allen 4 Seiten noch mal ein Stückchen Cardstock „überstehen“, das wird unsere „Doppelwand“. Wenn ihr sicherstellen wollt, dass die Seiten schön unten bleiben könnt ihr innen auf die überstehenden Teile einfach ein wenig „Snail“ oder ein Stückchen Sticky Tape kleben. Dann bleiben sie ganz sicher an Ort und Stelle. Jetzt faltet ihr sie einfach nach innen und drückt sie schön an. – Fertig ist der Schachtelboden!

Kommen wir zum Deckel: Das Schema ist exakt das gleiche nur die Maße sind anders:

Schneidet euch das gewünschte Designerpapier mit den Maßen 11,7 x 14,2 zu. Diese krummen Zahlen kommen daher, dass man zum Einen den Deckel gerne etwas kürzer hat, als den Schachtelboden, damit man ihn leichter abheben kann. Zum Anderen muss der Deckel ein ganz kleines Stückchen größer sein, als die Basis, sonst passt er nicht drauf.

Die Falzlinien für den Deckel zieht ihr bei 1,5 und 3 cm – wieder von jeder Seite.

Danach geht es genauso weiter wie beim Schachtelboden. Wenn ihr ein „Guckfenster“ im Deckel haben wollt, nehmt ihr nach dem Falzen entweder eure Big Shot mit der gewünschten Stanze oder ihr zieht zunächst eure Falzlinien mit einem Falzbein nach, faltet eine der langen Seiten 2x um und schiebt vorsichtig eine etwas größere Stanze über diese Stelle. Ich habe z. B. die Boho Blossoms dafür benutzt, hat perfekt gepasst! UND! Die ausgestanzten Teile nicht wegwerfen, die könnt ihr später noch gebrauchen!





SHEEP OF PAPER

Andrea Schneemeier

Unabhängige Stampin' Up!® Demonstratorin

sheepofpaper.de



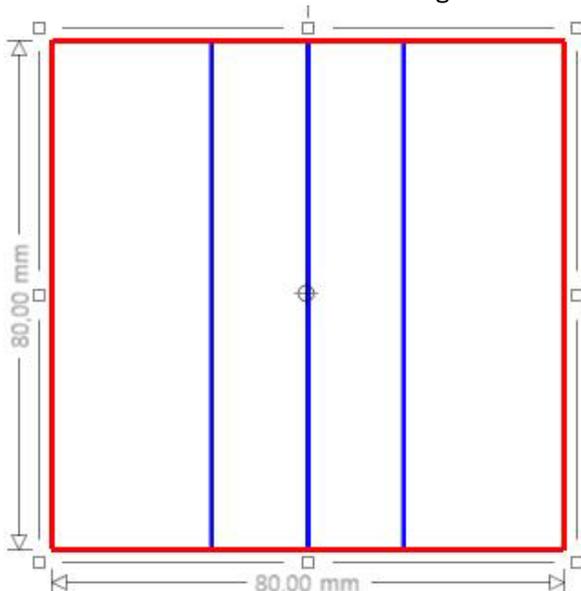
inspire. create. share.™

Klebt von hinten ein passendes Stück Zellglas in den Deckel (ich mache das meist mit Snail). Wenn ihr die seitlichen Klebelaschen nun noch einschneidet, schaut euer Deckel so aus:



Jetzt geht es weiter wie beim Boden: Klebelaschen innen an den langen Seiten festkleben, überstehende Seitenteile einklappen und über den fertigen Deckel freuen.

Bevor ihr euch mit der Deko austoben könnt brauchen wir aber noch ein weiteres Teil. Damit sieht die Schachtel noch professioneller aus und es sorgt dafür, dass auch alle Pralinen schön da bleiben, wo sie hingehören. Dafür braucht ihr noch mal ein Stück Cardstock, im gleichen Material wie für den Boden, in der Größe 8 x 8 cm. Es kann gut sein, dass das anschließend im Schachtelboden etwas zu eng wird, aber ich nehme lieber anschließend noch etwas vom Material weg, als es gleich zu klein zu schneiden. So sieht die Schemazeichnung aus:



Die Falzlinien zieht ihr bei 2,5 – 4
Kein Hexenwerk, oder?

Dann wieder falzen, die Falzlinien mit dem Falzbein nachfahren und schauen, wie das gute Stück in den Boden passt. Wenn es zu eng ist einfach mit der Schere oder dem Papierschneider ein wenig nachschneiden.



SHEEP OF PAPER

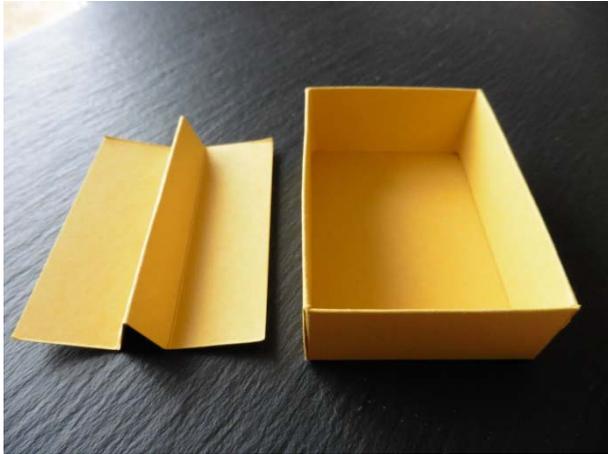
Andrea Schneemeier

Unabhängige Stampin' Up!® Demonstratorin

sheepofpaper.de



inspire. create. share.™



So schaut das dann aus und jetzt könnt ihr euch genüsslich mit der Deko auf eurem Deckel austoben!

Ich habe zusätzlich zu den „Resten“ vom Deckel ausstanzen aus Cardstock und Designerpapier noch weitere Blüten ausgestanzt, Die Ränder zum Teil mit dem passenden Stempelkissen und einem Schwämmchen eingefärbt und verschieden große Blüten „übereinandergestapelt“.

Mit dem Stempelset „Hello Life“ und der „Wortfensterstanze“ kann man natürlich das Offensichtliche noch offensichtlicher machen und die Candy Dots kamen noch auf die großen Blüten. Geklebt habe ich das alles mit den Mini Glue Dots. Die sind dafür einfach unschlagbar und wenn ihr durch die Fenster im Deckel spinkst, könnt ihr sogar die kleinen Minigelhupfe erkennen.



Ich wünsch' euch viel Freude beim Basteln und Verschenken!

Andrea